

Kollektive Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Einzelpreis 10 Pfennig

Jahrgang 217 Nr. 278



Verlagspreis: monatlich 2,40 Goldmark. — Bestellungen nehmen sämtlich: Postämtern, Schreibereien und unter Auslieferungsmitteln entgegen. **Halle-Saale** **Anzeigenpreis:** Die 5 Spalten 84 mm breit mit 6 Zeilen: 10 Pfennig, kleine 6 Pfennig, 5 Pfennig, 4 Pfennig, 3 Pfennig, 2 Pfennig, 1 Pfennig. Die 3 Spalten 30 mm breit mit 6 Zeilen: 6 Pfennig, 4 Pfennig, 3 Pfennig, 2 Pfennig, 1 Pfennig. **Gesundheitsstelle Halle-Saale** Leipziger Straße 116/2. **Gesundheitsstelle Berlin** Bernburger Str. 30. **Gesundheitsstelle Dresden** Kurtze Str. 92/90. **Gesundheitsstelle Magdeburg** Berliner Str. 11/12. **Gesundheitsstelle Halle-Saale** Leipziger Straße 116/2. **Gesundheitsstelle Halle-Saale** Leipziger Straße 116/2. **Gesundheitsstelle Halle-Saale** Leipziger Straße 116/2.

Frankreich gegen England in der Ägyptenkrise

Belagerungszustand über Ägypten

Frankreich gegen England

Paris, 24. November.
Die am 24. November in London lautend sind äußerst besorgniserregend. In dem ganzen Lande ist der Belagerungszustand verhängt. In Kairo selbst ist dieser allseitig. Morgen werden 500 Mann englischer Soldaten die Straßen der Stadt durchkämmen. Zwischenfälle sind angesichts der Ereignisse, die sich bei der Ägyptenkrise ereignen, sehr wahrscheinlich. In Paris werden man nach dem Ernst der Lage. Die Presse, die mehr und mehr ihre Zurückhaltung aufgibt, tritt offen für Ägypten ein. Der „Zembs“ schreibt: „Wenn die Antwort Ägypten (England) auch nicht vollständig vernünftig ist, so ist sie doch ein Beweis von außerordentlichem großem Gegenstande. Sie läßt die Tür zu weiteren Verhandlungen offen in den Punkten, die gegen die grundsätzliche Einwände vorgebracht werden. Die englische Regierung oder will nicht verhandeln.“ Die zweite britische Note ist ebenfalls schneidend, meint der „Zembs“, wie die erste, und man könne wirklich nicht begreifen, wie Ägypten sie hätte annehmen können. In London scheint man anzunehmen, daß nach dem Nichttritt Ägyptens ein neues Beamtenministerium sich nachdringlich zeigen werde. Diese Meinung dürfte sich leicht als falsch herausstellen, und der erzwungene Rücktritt des ägyptischen Ministerpräsidenten unter den gegenwärtigen Umständen für die englische Regierung ein schwerer Rückschlag bedeuten. „Denn die Ägyptenkrise hat dem Bestehen darüber Ägypten, daß Großbritannien die Erneuerung des Evidenz vorwärts zur Annulierung politischer Abmachungen und wirtschaftlichen Beziehungen bezieht. Einen äußerst schweren Ton schlägt Ägypten in Ägypten an. Wir haben es mit einem Konflikt zu tun, der durch die militärischen Vorgehensweisen (1) des britischen Imperialismus hervorgerufen ist, sagt das Blatt. Die Möglichkeit einer friedlichen Lösung bleibt zurzeit noch bestehen, man würde aber wohl kaum auf die Regierung Stanley Baldwin zählen. Die englische öffentliche Meinung ist allein in der Lage, das britische Schicksal zur Verantwortung zu bewegen. Das Blatt macht die Hoffnung, daß Zwischenfälle wie der ägyptisch-britische Konflikt sich unter Ramsay MacDonald hätten gütlich schlichten lassen.

Blätter, die weitgehende Beachtung findet — auch die Kommentare der Reichspresse werden im Gegensatz zur fanatischen Geflochtenheit ausgiebig wiedergegeben — legt man besonders den Pariser Pressestimmen große Bedeutung bei. Der Pariser Korrespondent der „Times“ meidet: Die Tendenz der Pariser Presse neigt der Annahme zu, daß Großbritannien den Nachdruck auf seine Forderungen zu setzen zu haben vermag und die Angelegenheit von Ägypten gehört. Demgegenüber weist der Korrespondent auf die Tatsache hin, daß die französische Regierung durch das Abkommen von 1904 gebunden sei und keine Einwendungen gegen das englische Vorgehen in Ägypten machen könne. Am unangenehmsten berührt ihn die Tatsache, daß Frankreich sich als große mohammedanische Macht rühmt. Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die Pariser Pressestimmen in London starkes Unbehagen hervorrufen. Es herrscht der Eindruck vor, daß Frankreich sein altes Ziel wieder aufnimmt, England Schwierigkeiten zu bereiten, um dadurch in Zentralasien Sonderpositionen zu erlangen.

Marxistische oder berufskundliche Sozialpolitik?

Von Paul Krellmann.

Sie die einflussreichen Maßstäbe des Marxismus ist alles gleich, was Menschenkenntnis trägt. Ihre alle Gleichmäßigkeit beruht sie deshalb auf dem Gebiete der Sozialpolitik durchzuführen. Unterschiede zwischen den einzelnen Klassen und Ständen kennen sie nicht — oder wollen sie wenigstens nicht kennen. In der Praxis zeigen allerdings die Führer der Sozialdemokratie, daß sie der Gleichmäßigkeit, wenigstens soweit ihre eigene Periode in Frage kommt, aus dem Wege zu gehen wissen. Beispielsweise forderte die Sozialdemokratie während des Krieges gleiches Essen für alle, bis auf jenen bekannten Babeuf-Bildchen durch eine illustrierte Zeitung der weiteren Öffentlichkeit bekannt wurde, daß von den Führern der Sozialdemokratie mindestens die Herren Ebert und Noske ihr Essen nicht aus den Kriegsküchen hatten holen lassen. Und heute können wir feststellen, daß die sozialdemokratische Gleichheit nicht im geringsten daran denken, ihr theoretisches Gleichheitsprinzip in der Praxis vor allem auf sich selbst anzuwenden.

Der breiten Masse gegenüber wird jedoch kühnig betont, daß keiner mehr haben darf als der andere, und im Reichstage hat sich denn auch die Sozialdemokratie mit allen Kräfte bemüht, das, was zum Beispiel die Privatangelegenheiten sich auf sozialpolitischen Gebiete errungen haben, wieder zu vernichten.

In erster Linie kann da die Angestellten-berufskundliche Sozialpolitik genannt werden. Jahrzehntlang haben die Berufsorganisationen der Angestellten um eine besondere Rentenversicherung für die Angestellten gekämpft. Im Jahre 1902 war es der konservativen, inquisitorischen Reichstagsabgeordnete Dr. Dietrich sah n, der sich diese Forderung zu eigen machte und ein entsprechendes Gesetz beantragte. Die Sozialdemokratie hat verweigert, die gesetzliche Angestelltenversicherung zu hinterziehen. Es ist ihr das jedoch nicht gelungen, denn im Jahre 1912 wurde das Angestelltenversicherungsgesetz im Reichstage beschlossen, und selbst die Sozialdemokraten wagten nicht dagegen zu stimmen. Es fanden nämlich Reichstagswahlen bevor, und da wollte man nicht auf etwaige Stimmen der Privatangeestellten verzichten, denn man diese sonst auch gern als „Stichtagsproletariat“ verächtlich zu machen vermag. In den nun hinter uns liegenden Jahren seit dem Bestehen der Angestelltenversicherung hat die Sozialdemokratie alles getan, um die Angestelltenversicherung zu befechtigen und mit der Invalidenversicherung zu verschmelzen. Es soll ja seinen Stand geben, der sich aus dem sozialdemokratischen Arbeitnehmer-Einheitsstreit heraushebt und eine bessere Versicherung gegen Berufsunfähigkeit hat als ein anderer Stand. Was jetzt ist es möglich gewesen, den Angestellten ihre besondere Rentenversicherung zu erhalten. Die sogenannten bürgerlichen Parteien haben unter der Führung der Deutschen Nationalen Volkspartei die Vermögenspläne der Sozialdemokratie zu Schanden gemacht und es ist selbstverständlich, daß auch im neuen Reichstage die Sozialdemokratie nicht ihren Willen bekommen darf.

Wie die Angestelltenversicherung, so ist der Sozialdemokratie auch das Gesetz über die Krankenkassen ein Dorn im Auge. Ragner Arbeit hat es bedurft, bis die Angestellten ebenfalls krankensicherungsspflichtig wurden. Bereits im Jahre 1883 war die allgemeine Krankensicherungsversicherung eingeführt worden, aber nicht für die Angestellten. Erst im Jahre 1903 wurden auch die Angestellten krankensicherungsspflichtig, allerdings nur bis zu einem Jahreserwerb von 1500 Mark. Inzwischen hatten sich die Angestellten ihre eigenen Krankenkassen geschaffen, gegen die die Sozialdemokratie nun seit dem Jahr 1912 anfänglich, für Ansturm gegen die Krankenkassen der Angestellten ist bis jetzt geblieben; die Deutschen Nationalen sind auf dem Boden geblieben. Die Deutschen Nationalen sind aber nicht nur für die Krankenkassen der Angestellten einsetzend, sie haben auch verlangt, daß die Krankenkassen für die alleinigen Krankenkassen sein sollen und daß die Krankensicherung der Eigenart der verschiedenen Berufe angepaßt sein muß. Deshalb fordern die Deutschen Nationalen den berufskundlichen Umbau der Sozialversicherung.

Das Arbeitsnachweiswesen wollten die Sozialdemokraten ebenfalls beseitigen, um ihr Gleichheitsprinzip in Anwendung zu bringen. Sie hatten im Reichstage beantragt, daß alle Stellenvermittlungen der Berufsorganisationen aufzulösen seien und daß auch die private Stellenvermittlung aufzulösen sei. Nur behördliche Arbeitsnach-

ein reines Beamtenministerium sich nachdringlich zeigen werde. Diese Meinung dürfte sich leicht als falsch herausstellen, und der erzwungene Rücktritt des ägyptischen Ministerpräsidenten unter den gegenwärtigen Umständen für die englische Regierung ein schwerer Rückschlag bedeuten. „Denn die Ägyptenkrise hat dem Bestehen darüber Ägypten, daß Großbritannien die Erneuerung des Evidenz vorwärts zur Annulierung politischer Abmachungen und wirtschaftlichen Beziehungen bezieht. Einen äußerst schweren Ton schlägt Ägypten in Ägypten an. Wir haben es mit einem Konflikt zu tun, der durch die militärischen Vorgehensweisen (1) des britischen Imperialismus hervorgerufen ist, sagt das Blatt. Die Möglichkeit einer friedlichen Lösung bleibt zurzeit noch bestehen, man würde aber wohl kaum auf die Regierung Stanley Baldwin zählen. Die englische öffentliche Meinung ist allein in der Lage, das britische Schicksal zur Verantwortung zu bewegen. Das Blatt macht die Hoffnung, daß Zwischenfälle wie der ägyptisch-britische Konflikt sich unter Ramsay MacDonald hätten gütlich schlichten lassen.

Englands Mißstimmung über die Pariser Pressekommentare

London, 25. November.
(Eigener Drahtbericht.)
Die Londoner Presse befindet sich angesichtslich mit den englischen Pressestimmen zu den Vorgängen in Ägypten und verurteilt, der englischen Aktion eine günstige Atmosphäre zu schaffen. Neben der Ansicht der deutschen

England über das deutsche Echo der Vorgänge in Ägypten

London, 25. November.
„Morning Post“ beschäftigt sich heute mit dem Echo, das die Ereignisse in Ägypten in Deutschland gefunden haben. Der Berliner Korrespondent des Blattes weist auf die deutschen Mißstimmungen hin, in denen das Verbrechen an dem Evidenz

als das ägyptische Szenario bezeichnet wurde. Wenn englischerseits auch nur die gerechte Bestrafung der Mörder verlangt wurde, so behauptet man in Deutschland doch, daß die englischen Forderungen bedeutend schärfer und unerschütterlicher seien als die Forderungen von Österreich-Ungarn gestellt. Man behauptet, daß die ägyptische Unabhängigkeit gänzlich zerstört sei. Der Korrespondent weist besonders auf die vom „Berliner Lokalanzeiger“ vertretene Ansicht aufmerksam, der zufolge das Verbrechen an dem Evidenz der Höhepunkt der politischen Störungen für die nächsten Monate sei und gerade in Ägypten große Gefahr für die englische Regierung bestehe. Die englischen Weltblätter beschäftigen sich mit der Personlichkeit des neuen Ministerpräsidenten Jwar Wasfa und hoffen, daß er seiner Aufgabe mehr gerecht werde als sein Vorgänger. Amar Wasfa sei ein Ägypter mit modernen Anschauungen, der bereits bedeutende Erfolge innegehabt habe. (Siehe auch Seite 2)

Nahe Zusammenkunft Chamberlain-Herriot

Die Zusammenkunft Anfang Dezember

Paris, 25. November.
(Von unserem Sonderberichterstatter.)
Die Begegnung des englischen Außenministers Chamberlain mit Herriot ist nunmehr feststehende Tatsache geworden. Gegenstand der Besprechung wird in erster Linie das Genfer Protokoll sein. Die „Pariser Morgenpost“ bringt diese Nachricht und merkt scharf, daß die französische Regierung auf keinen Fall das Protokoll als solches oder irgendwelche wesentlichen Bestimmungen ändern wird. Es könnte bestenfalls über geringfügige Änderungen gesprochen werden.

Dr. Mataja über die Richtlinien der österreichischen Außenpolitik

Wien, 25. November.
(Durch Funkgespräch.)
Der neue Außenminister Dr. Mataja erklärte in einer Unterredung über die Richtlinien seiner Außenpolitik: Die Politik des gegenwärtigen Kabinetts ist die Fortsetzung der Politik des Kabinetts Seipel. In den Fragen der Außenpolitik werden wir die ausgezeichneten Beziehungen zu der ganzen Welt auch weiterhin aufrecht erhalten. Trotz aller Schwierigkeiten werden wir die Linie der Sanierung nicht verlassen. Man darf nicht vergessen, daß wir nicht nur die Schäden des Krieges gut zu machen haben, sondern auch die des Umsturzes. Nicht nur wir allein, sondern ganz Europa braucht ein System von wirklichen Handelsverträgen, und wäre können und darauf berufen, daß wir seit dem ersten Augenblick unserer höchsten Ehrung die Priorität dieser Idee gewesen sind. Was unser Verhältnis zu den Großmächten anbelangt, so sind diese für uns große Sorgen. Wir wollen es mit keinem unter ihnen verderben. Es liegt uns fern, dem einen ein freundliches, dem anderen ein weniger freundliches Gesicht zu zeigen. Erklärungen und Stimmungen kennen wir nicht in so wichtigen Fragen. Wir sind dankbare Anhänger des Völkerverbundes, aber unsere eigenen Interessen liegen uns, daß der Völkerverbund einen Versuch veranlaßt, die diplomatischen Beziehungen zwischen den Nationen zur Errichtung eines gemeinsamen Pazifiks zu festigen.

Der „Zeit“ über mich, daß die Delegation, obwohl in Paris einzuweisen, am 5. Dezember wird am Quai d'Orsay um zu Ehren ein Empfang veranstaltet werden, er wird am 6. Dezember nach Italien weiterfahren.“ Nach dem „Matin“ wird die Zusammenkunft am 6. Dezember, nach der „Ere Nouvelle“ am 8. Dezember erfolgen.

Chamberlains römische Besprechungen

Rom, 24. November.
Die Versammlung des Völkerverbundes, die auf den 8. Dezember im Palazzo Toria in Rom einberufen wurde, hat bereits einige Einwände gegen die Diskussion der Aufhebung und der Genfer Protokolle hinsichtlich an Bedeutung verloren. In gleichem Maße aber ist das Interesse am Besuch Chamberlains in Rom gestiegen. Dessen Besprechungen mit Mussolini nehmen damit den Charakter eines römischen Kontaktes zwischen Italien und England zur Erringung der allgemeinen europäischen Lage und der Verhältnisse im Orient an. In diplomatischen Kreisen erwartet man insbesondere eine

Einigen über die Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerverbund, hat sich Mussolini bekanntlich bereits beantwortet ausgesprochen hat. Auch die Reparationen dürfte Mussolini zur

Europa braucht ein System von wirklichen Handelsverträgen, und wäre können und darauf berufen, daß wir seit dem ersten Augenblick unserer höchsten Ehrung die Priorität dieser Idee gewesen sind. Was unser Verhältnis zu den Großmächten anbelangt, so sind diese für uns große Sorgen. Wir wollen es mit keinem unter ihnen verderben. Es liegt uns fern, dem einen ein freundliches, dem anderen ein weniger freundliches Gesicht zu zeigen. Erklärungen und Stimmungen kennen wir nicht in so wichtigen Fragen. Wir sind dankbare Anhänger des Völkerverbundes, aber unsere eigenen Interessen liegen uns, daß der Völkerverbund einen Versuch veranlaßt, die diplomatischen Beziehungen zwischen den Nationen zur Errichtung eines gemeinsamen Pazifiks zu festigen.

Neues zur Industriebelastung

Von Regierungsrat Dr. Sells, Berlin.

3. Das von einem Industriebetrieb nebensächlich betriebene Ehegut bleibt ebenso wie der Industriebetrieb der Belastung frei.

Obje der Belastung.

Für die Höhe der Belastung des einzelnen Unternehmens ist das von Vermögenswerten heranzuziehen und auf volle 1000 Goldmark nach unten abzurufen. Die Belastungsvermögen maßgebend. Dabei wird das Betriebsvermögen des Unternehmens aus jenseitigen von ihm geleiteten und der Belastung unterliegenden Betrieben zusammengezählt. Das Gleiche gilt auch bei der Entscheidung der Frage, ob die Belastung von 60 000 Goldmark überfordert wird.

Ananfertbarkeit des Belastungsbeschlusses.

Die neuen Durchführungsbestimmungen lassen wiederum zur Vermutung erkennen, welche Bedeutung der beschriebenen Vermögensveranlagung zukommt. Es kann daher den von dem Industriebelastungs-Gesetz Betroffenen nur immer wieder empfohlen werden, dieser Veranlagung die größte Aufmerksamkeit zu schenken, insbesondere dann, wenn während der Veranlagung ergebende Entscheidungen der Finanzämter oder der Rechtsmittelbehörden den tatsächlichen Verhältnissen nicht oder nicht genügend Rechnung tragen. Die Veranlagung zur Industriebelastung erfolgt nämlich auf Grund des seitens des Finanzamtes ergehenden Belastungsbeschlusses, gegen den im Interesse der Beschleunigung der Durchführung des Industriebelastungs-Gesetzes keinerlei Rechtsmittel gegeben sind, und der ohne Rücksicht darauf ergeht, ob die Vermögensgegenstandsvoraussetzungen für die Belastung gegeben sind, und ob die Veranlagung überhaupt stattgefunden hat. Im Gegensatz zu dem Umlagegebühren der bei der inneren Aufbringung im Verlaufe des Aufbringungs-Gesetzes ergeht, und bei dem eine Verständigung mit Amtsinhabern erfolgt, wenn die Bemessungsgrundlage durch irgend eine Verlegung oder Entziehung der Vermögensgegenstände geändert wird, sind die Belastungsleistungen bei der Industriebelastungs-Gesetzes Anordnungen, Verfügungen, Verfügungen der Veranlagungen oder andere Verfügungen nur verbindlich, soweit sie dem Finanzamt bei der Erstellung des Beschlusses bekannt gemacht sind.

Berliner Devisenkurse.

Table with 4 columns: City, Billions, Jan 20, Jan 21. Lists cities like Buenos Aires, London, New York, etc.

Zuteilungskurse: Amsterdam voll, Buenos Aires voll, Brüssel voll, Christiania voll, Kopenhagen voll, Stockholm voll, London voll, New York voll, Paris voll, Schweiz voll, Spanien voll, Prag voll, Prag 100 Kr., Warschau voll, Wien voll, Zürich voll. Danzig 125,25, Budapest 105,1, Osterr. abgest. 5,91, 5,93.

Devisenmarkt. Paris: New-York 23,30-23,82, London 19,14, Amsterdam 9,33, Zürich 12,50, Stockholm 18,50, New York 18,40, London 18,35, Prag 100 Kr. 12,41, 12,47, Warschau 80,57, 81,27, London 100,00, Zürich 104,00, Spanien 57,31, 57,59, Stockholm 112,52, 113,01, Danzig 105,10, 105,77, Budapest 105,10, 105,77, Osterr. abgest. 5,91, 5,93.

Preßliger Braunkohlen A.-G., Meuselwitz. Unter dem Vorsitz des Bankiers Curt Stechner fand heute im Sitzungssaale des Banbauvereins Stechner die Generalversammlung statt. Die Waldmarckfernhingungsgesellschaft, die bereits mittelgültige Kapitalumlage und die sich hieraus ergebenden Satzungsänderungen wurden genehmigt.

Eremann-Werke A.-G., Dresden. Die Generalversammlung beschloß, entsprechend dem Antrage der Gesellschaft, die Umstellung des Grundkapitals im Verhältnis von 20:1. Das Kapital der Gesellschaft beträgt (1913) 1 Mill. Mk., wurde dann mehrfach erhöht und belief sich zuletzt auf 62 500 000 Reichsmark. Das umgestellte Grundkapital würde sich demnach auf ca. 2 1/2 Mill. Mk. belaufen.

Preßliger Braunkohlen A.-G., Meuselwitz. Die Gesellschaft fordert ihre Stammaktionäre um ihre Aktien bis spätestens 31. Dezember 1924 zur Abstempelung einzureichen. Aktien über 300 Mk., die bis zum 28. Februar 1923 nicht eingezahlt sind, werden für prozentslos erklärt. Die Geschäftskarte der Gesellschaft ist im Verlaufe des Jahres 1924 für 5000 Mk. (gleich 100 Gm.) zurückzuerneuern. Geschäftskarten werden 100 Mk. Stammmarkten geändert. Die Geschäftskarten sind mit Gemeinnutzen- und Erneuerungsgesellschaften ebenfalls einzureichen.

Berliner Metallnotierungen.

Table with columns: Item, Price. Lists various metals like Electrolyt Kupfer, Zinn, etc.

Berlin, 25. Nov. Nach der gestrigen Festigkeit, die bei vorübergehender Geschäftsbelastung auch am Nachmittag angehalten hatte, war die Wertung ruhig und die Preise hellen sich eher etwas niedriger. Im Morgen hat sich wieder ein Ansohnungsangebot wieder häufig am Markt. Die Auslandsbefragungen waren bei etwas höheren Preisen knapp. Vom Anlande war stärkeres und billigeres Angebot bemerkbar als gestern.

Table with columns: Item, Price. Lists various metals like Eisen, Kupfer, Zinn, etc.

Berlin, 25. Nov. Eisen 210-212, Kupfer 208-210, Zinn 175-176, Messing 210-212, Nickel 175-176, Silber 850-860.

Berlin, 25. Nov. Kupfer- und Zinnmarkt. Kupfer- und Zinnmarkt. Kupfer- und Zinnmarkt.

Berlin, 25. Nov. Kupfermarkt. Kupfermarkt. Kupfermarkt.

Berlin, 25. Nov. Kupfermarkt. Kupfermarkt. Kupfermarkt.

Berlin, 25. Nov. Kupfermarkt. Kupfermarkt. Kupfermarkt.

Halleische Notierungen.

Table with columns: Item, Price. Lists various goods like Zucker, Mehl, etc.

Halle, 25. Nov. Zucker 18,00, Mehl 1,50, etc.

Halle, 25. Nov. Zucker 18,00, Mehl 1,50, etc.

Vertical text on the left margin containing fragments of other articles and advertisements.

Vertical text on the right margin containing fragments of other articles and advertisements.

Derreisnachrichten

Die Teilnahme von Bittbüchern... Die Teilnahme von Bittbüchern...

Stahlhölz, Bund der Franzosen... Stahlhölz, Bund der Franzosen...

Deutscher Offiziersklub... Deutscher Offiziersklub...

Aus den Parteien

Demokratische Partei... Demokratische Partei...

Christliche Arbeitervereine... Christliche Arbeitervereine...

Sozialistische Arbeitervereine... Sozialistische Arbeitervereine...

Christliche Arbeitervereine... Christliche Arbeitervereine...

Kirchliche Nachrichten... Kirchliche Nachrichten...

Konstantinopel Brief

Die Enthronung einer Kaiserin... Die Enthronung einer Kaiserin...

Die Türkei von heute... Die Türkei von heute...

Die türkische Politik... Die türkische Politik...

Die türkische Politik... Die türkische Politik...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Die Deutsche Volkspartei... Die Deutsche Volkspartei...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

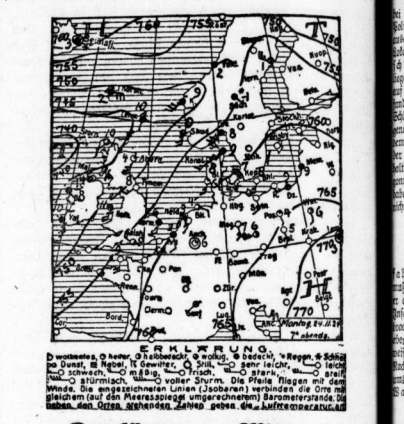
Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...

Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung... Wie sieht man den Antheil einer Tageszeitung...



Das Wasser am Ostloch

Das Wasser am Ostloch... Das Wasser am Ostloch...

Das Wasser am Ostloch... Das Wasser am Ostloch...

Das Wasser am Ostloch... Das Wasser am Ostloch...

Das Wasser am Ostloch... Das Wasser am Ostloch...

Das Wasser am Ostloch... Das Wasser am Ostloch...

Das Wasser am Ostloch... Das Wasser am Ostloch...

Das Wasser am Ostloch... Das Wasser am Ostloch...

Aus Mitteldeutschland

Feuer im Leipziger Ratskeller

Leipzig, 24. November.

Dem vom hinteren Teil des Ratskellers abgehenden Gang, den sogenannten „Gemeinschaftsraum“, war durch den Aufbruch eines Fensters, durch den Rauchgasstrom und mit lautem Knack führte der Rauchkegel zu Boden. Durch den Aufbruch des die danebenliegende Gasleitung im Keller durchstoßte, und durch den Rauchgasstrom im Keller entstandene Explosion, die durch die Explosion der Gasleitung hervorgerufen wurde, wurde der Keller durch Feuer zerstört. Die Feuerherde lagen in der Nähe der Gasleitung, die durch den Aufbruch des Fensters entstanden waren. Die Feuerherde lagen in der Nähe der Gasleitung, die durch den Aufbruch des Fensters entstanden waren. Die Feuerherde lagen in der Nähe der Gasleitung, die durch den Aufbruch des Fensters entstanden waren.

Blutige Schlägerei in Modena

Leipzig, 24. November.

In Modena kam es zu einer größeren Schlägerei, die von dem Arbeiter Reuber veranlaßt wurde. Die Schlägerei wurde durch die Polizei beendet. Die Schlägerei wurde durch die Polizei beendet. Die Schlägerei wurde durch die Polizei beendet. Die Schlägerei wurde durch die Polizei beendet.

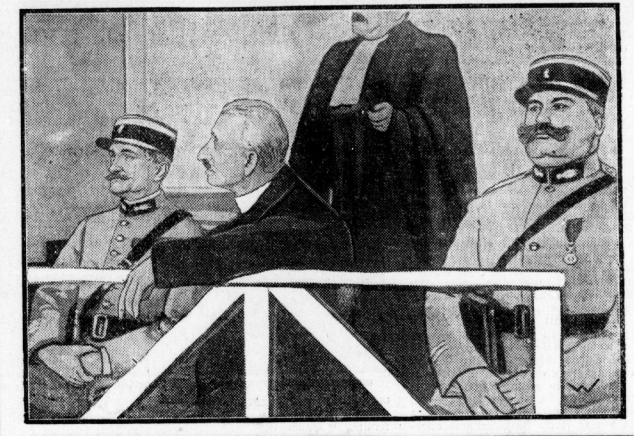
Zusammenstoß mit einem Auto

Schmalzleben, 24. Nov.

Zwischen Landbau und Herrenreitern stieß ein Radfahrer mit einem Automotor zusammen. Der Radfahrer wurde verletzt. Der Radfahrer wurde verletzt. Der Radfahrer wurde verletzt. Der Radfahrer wurde verletzt.

seiner Schenke dort mit untergestellten Geräte hin- und her zu bewegen. Der hiesige Arbeiter hat sich über den Vorfall geäußert. Der hiesige Arbeiter hat sich über den Vorfall geäußert. Der hiesige Arbeiter hat sich über den Vorfall geäußert.

Marie Genbil und ihre Freund, ein bei der Straßenbahn beschäftigter Arbeiter Otto, ist in die Haft genommen. Marie Genbil und ihre Freund, ein bei der Straßenbahn beschäftigter Arbeiter Otto, ist in die Haft genommen.



General v. Nathusius auf der Anklagebank

z. Morbis, 24. November. (Großfeuer)

In Morbis fand ein großes Feuer statt. Die Feuerwehr wurde eingesetzt. In Morbis fand ein großes Feuer statt. Die Feuerwehr wurde eingesetzt. In Morbis fand ein großes Feuer statt. Die Feuerwehr wurde eingesetzt.

Turnen, Spiel und Sport

Freis von Schwarzburg, 1. B. Natives Native Forbes (Mingus), 2. Cappelant, 3. Warrmaid. Freis von Schwarzburg, 1. B. Natives Native Forbes (Mingus), 2. Cappelant, 3. Warrmaid.

z. Dingelstädt, 24. November. (Tippus)

In Dingelstädt fand ein Tippus statt. Die Spieler waren... In Dingelstädt fand ein Tippus statt. Die Spieler waren... In Dingelstädt fand ein Tippus statt. Die Spieler waren...

Rebbergen, 24. November. (Der Fremdenlegen)

Rebbergen, 24. November. (Der Fremdenlegen) Hier veranlaßt durch zwei Anwesen... Rebbergen, 24. November. (Der Fremdenlegen) Hier veranlaßt durch zwei Anwesen...

Neuhaus, 21. Nov. (Der Schnee in Thuringen)

Neuhaus, 21. Nov. (Der Schnee in Thuringen) Aus Osnabrück und Friedeburg wird gemeldet... Neuhaus, 21. Nov. (Der Schnee in Thuringen) Aus Osnabrück und Friedeburg wird gemeldet...

Leipzig, 24. November. (Gesellschaft Einbrecher)

Leipzig, 24. November. (Gesellschaft Einbrecher) In der Nacht wurde ein Einbrecher durch einen... Leipzig, 24. November. (Gesellschaft Einbrecher) In der Nacht wurde ein Einbrecher durch einen...

Schöneberg, 22. Nov. (Drei Personen tot aufgefunden)

Schöneberg, 22. Nov. (Drei Personen tot aufgefunden) In einer kleinen Wohnung wurden drei Personen... Schöneberg, 22. Nov. (Drei Personen tot aufgefunden) In einer kleinen Wohnung wurden drei Personen...

Domgörgen schlägt Chic Nelson k. o.

Vor überfülltem Hause wurde am Sonntag abend die... Domgörgen schlägt Chic Nelson k. o. Vor überfülltem Hause wurde am Sonntag abend die...

Deutsche Stuten zu Österreichischen Fohlen

Das kaiserliche Gestüt in Wien hat die nächsten Fohlen... Deutsche Stuten zu Österreichischen Fohlen. Das kaiserliche Gestüt in Wien hat die nächsten Fohlen...

Besser als Yohimbin allein wirkt Organophat

Das neue, kostengünstige, anregende Stärkungsmittel für Männer... Besser als Yohimbin allein wirkt Organophat. Das neue, kostengünstige, anregende Stärkungsmittel für Männer...



MULLERS HÔTEL, MERSEBURG

JEDEN MITTWOCH UND SONNTAG

ERSTKLASSIGE KAPELLE
AB 8 UHR ABENDANZUG

1/2 5 - UHR - TEE

AUTO-GARAGE

AB 8 UHR GESELLSCHAFTS-ABEND MIT TANZ

Wahlversammlung

Freitag, 28. Nov., 8 Uhr Neumarktschützenhaus.
Steuerhyndikus Heden-Galle:

Wirtschaft und Reichstag.

Ober-Post-Sekretär Raft:
Wie wählen die Hausbesitzer?

Alle Wähler sind eingeladen. Zu dem Vortrag des Herrn Raft werden die Hausbesitzer besonders eingeladen.
Eintritt frei. Freie Redensprache.
Deutschnationale Volkspartei.

Funkvereinigung Halle.
Donnerstag, d. 27. 11., 8 Uhr Gb. Vereinsabend.
Tagesordnung:
1. Die Sitzungen in Halle. Eine Audiosprache mit der anwesenden Direktion von der Sendegesellschaft Leipzig.
2. Vortrag von Herrn stud. phys. Wuth: Die El. Röhre, ihre phys. techn. Entwicklung, ihre Anwendungen und Prüfung.
3. Besprechung über gefälligen Abend mit Tanz im Januar. Eingeladene Gäste willkommen.



Sprech-Apparate
vom Guten das Beste, auch auf Teilzahlung.
Preisliche Auswahl

VOX

Schallplatten, Grammophon, Parlophon u. a.
Piano-Ritter,
Leipziger Straße 74.

Heinrich Wittenberg



Halle (Saale),
Hauptkontor: Poststraße 12
Lager: Deiltscher Straße 74 c
Fonax 6512, 6502, 6571

Ia. Langenbrahm - Anthrazit

beste deutsche Marke.
Ab Lager und frei Haus.

Leistungsfähigste Bezugsquelle für
Patent- und Auflege-Matratzen

Bruno Paris,
Brüderstr. 3, 1 Minute vom Markt.

Pianos
Harmoniums
Sprechapparate
Lüders, Willeh.
Alteute Handlung
am Platz

Sitzbadewannen
G. Brosse, Deiltscherstr. 78.

Ehe Sie eine Lebensversicherung abschließen, fragen Sie in Ihrem Interesse b. der Prov.-Lebens-Versicherungsanstalt Merseburg an. Öffentlich rechtliche Versicherungs-Anstalt. Bezirksleitung: Oberkommissar Schmidt, Halle, Magdeburger Str. 41 p.

Schlafzimmer

In Eiche, Mahagoni, Nubbaum liefert billig
G. Schalle,
Gr. Märkerstr. 26, am Markt

Gute **Fensterleder**
Neuhäuser 5
Lederhandlung



Dringmaschinen
und Reparaturen.
Karl Müllers
Schmerstraße 1.

Harmoniums

von **Siedemayer u. Liebig**
die besten deutschen Marken
in unübertroffener Ausmaß
zu mäßigen Preisen, nur bei

Alber Hoffmann
Halle (Saale), am Riebeckplatz

Guter Schlaf ist das beste Heilmittel.

Metallbetten für Groß und Klein, mit oder ohne Zubehör, Stahlmatratzen an Private, Bequeme Bedingungen. Katalog 25 E frei.
Siegmundfabrik Suhl (Ghar.)

Deutscher, willst Du

ein Ende der häufigen Regierungskrisen,
willst Du eine feste und zielbewusste Regierung,
willst Du wirtschaftliche und soziale Ordnung,
willst Du eine nationale und verständige Aussenpolitik,
So wähle, wähle, wähle
am 7. Dezember ob Mann oder Frau

die

Liste 5: Deutsche Volkspartei,

**die Partei der national. Realpolitik,
aber keine Zersplitterung in Gruppen u. Grüppchen.**

Stadt Karten!
Die Gebiete dieses
gesunden Lössertrahens
sagen hochinteressant an
Dr. jur. Alfred Wessly u. Frau
Magdolena geb. Glanz
Saale (Saale),
Magdeburger Straße 50.

Mittwoch, 26. Nov., 1/3 Uhr Lage (Paradisiak)
Klingler-Quartett
Schubert (a-moll), Schumann (F-dur),
Beethoven (Es-dur op. 74).
Karten 4, 2. 1.50 Mk. bei Heinrich Hothan.
Kartas im Schirm-Studio, Platten
MALLENE SPECIALGESCHAFTE
Leipzigstr. 4, Stets Neuheiten.

Stadt Karten.
Gestern nacht erlöste ein sanfter Tod, von langem, mit unendlicher Geduld getragenen Leiden, meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe, gute Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau
Flora Dietrich
geb. Kändler.
In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen.
Rudolf Dietrich.
Halle a. S., Große Steinstraße 64, den 25. November 1924.
Die Trauerfeier mit anschließender Einäscherung findet am Freitag, nachm. 3 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.
Etwaige Kranzspenden an Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, Kleine Steinstraße 4, erbeten.

Heute Morgen 1/2 2 Uhr entschlief nach langem, schweren Leiden meine liebe, gute Mutter
Frau Lucie Hartleben
geb. Wendbach
im 61. Lebensjahre.
Halle (Saale), den 25. November 1924
Ernestustr. 1.
In tiefer Trauer
Dr. med. Hans Hartleben,
Assistenz-Arzt in der 4. (Sächs.) Sanitätsabteilung,
Sanitätsstädtel Halberstadt.
Die Trauerfeier mit anschließender Einäscherung findet am Freitag nachm. 2 Uhr, in der Gr. Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Danksagung.
Für die vielen herzlichen Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, der Frau
verw. Karoline Thurm,
sagen wir allen auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank. Besonderen Dank Herrn Superintendent Helbig für seine frostreichen Worte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Verband Hallischer Frauenvereine ::
Politische Aufklärungs-Vorträge
Donnerstag, den 27. November, abends 8 Uhr
im Remarkt-Schützenhaus, Oars 4L
Es sprechen:
Dr. Clara Beder (Halle), für die Sozialdemokratische Partei.
Dr. Maria Dönhoff (Berlin) u. d. V. für die Deutsche Demokratische Partei.
Dr. Antoinette Gerwig (Weipitz) für die Deutschnationale Volkspartei.
Dr. Maria Schwarz (Berlin) für die Deutsche Volkspartei.
Alle hallische Frauen sind eingeladen.

Die Berücksichtigung von Hochräten auf dem Gebiete der Opussole hängt darin aus, daß es unmöglich ist, die Willensfreiheit der zu behandelnden Person während der Opussole auszuschalten. Es ist zum Beispiel unmöglich, einem Menschen, der ein Weibchen hat und der den freien Willen führt, es nicht zu verraten, dieses Weibchen zu entweihen, und wenn er noch in sich ungewiss ist, was er tun soll, so ist es unmöglich, das Weibchen der Liebe, das in der Brust des Weibes wohnt, zu transformieren und etwa durch eine abgeleitete Abneigung oder gar durch einen unüberwindlichen Haß gegen denjenigen zu ersetzen, dem die Liebe des Weibes ergolten hatte. In dem letzten im Zusammenhang mit dem Grafe a. G. erschienenen Roman von Wilhelm Ost: „**Graf Udos Seele**“ wird den eingangs erwähnten Berücksichtigungen von dem in diesem Buche als Hauptperson figurierenden Grafen Udo mit der Begründung entgegengetreten, daß die Transformation der Liebe in Haß das unzulässige Resultat einer lediglich geistlichen Behandlung ist. Das tragische Schicksal einer jungen Frau, die einmal in unrichtiger Leidenschaft eine Liebe liebt, scheint ihm Recht zu geben und ist zugleich ein Beweis für die degenerierenden Einflüsse, wenn die Opussole unter der Maske der Willensfreiheit von solchen Männern betrieben wird, wie sie in diesem Roman im Grafen Udo verkörpert sind. Der geistlich-moralisch gebundene Roman kann durch jede Behandlung zum Schaden von 4 Mark besogen werden.

Verlobungs-Geschenke
in Silber, 800 gest., Alpaka versilb. und Alpaka poliert
3 bis 300 Mark
in größter Auswahl
Juweller Tittel
Größtes Spezialhaus für Verlobungs-Geschenke.

Stadt-Theater
Mittwoch 7 1/2 Uhr
Der Zigeunerbaron.
Donnerstag
Euryanthe.
„Phonola“ Flügel, Pianinos.
A. Hoffmann,
am Riebeckplatz.

Für die mite anlässlich des 50jäh. Geschäftsjubiläums übermittelten Glückwünsche und Blumenpenden ist es mir nur auf diesem Wege möglich, allen herzlichsten Dank zu sagen.
Adolf Brauer,
Tischlermeister,
Halle'sches Erb- und Feuerbestattungs-Institut.

Kurhaus Wittekind.
Koromon Mittwoch nachm. 4 Uhr
großes Kaffeekonzert
bei freiem Eintritt, ausgeführt vom gesamten Wittekind-Orchester. Leitung: Herr Kapellmeister Benno Pflitz. 35 Künstler.
8 Uhr abends
Gesellschaftsabend mit Tanz
für Dauerkartennhaber.

Frauen!
Wollt Ihr Eure Kinder ehrfurchtslosen, gottfeindlichen Erziehungsversuchen der Keten und ihrer Mitläufer anvertrauen und sehen, wie dabei ihre Seelen verkommen?
Wollt Ihr Eure Kinder hleinwachsen lassen in den Ungeißt, der knechtische Fügsamkeit gegen das feindliche Ausland, aber Unbuhlsamkeit, Bruderkwitz und Klassenhaß unter Deutschen predigt?
Wollt Ihr das mitmachen?
Nein!!!
Ihr wollt sie aufwachsen sehen zu echtem Deutschium,
bieder, fromm und stark!
Darum wählt deutschnational!
Reichstag Liste 2: Semeter-Leopold-Gereke.
Landtag Liste 2: Zahnke-Boes-Germann.

Wir geben
auf alle vor dem 1. November
eingelieferten Sachen
bei Abholung
in der Zeit vom 26. November bis 4. Dezember
5% Rabatt.
Vereinigte Färbereien u. Wäschereien.

Heute abend
große deutschnationale Wahlversammlung
8 Uhr im Wintergarten.
Domprediger Martin spricht über
„Schwarz-weiß-rot-nun erst recht“.
Eintritt frei. Freie Aussprache.
Saalöffnung 7 Uhr.
Deutschnationale Volkspartei.

Restaurant Hohenzollernhof
Magdeburger Straße 65.
Buhagliche Räume
Diners — Soupers
Reichhaltige Mittags- u. Abendkarte
zu angemessenen Preisen.
Jeden Donnerstag Spezialgerichte
Allabendlich erstklassige
Künstler-Konzerte

Gastwirtschaft Zoologischer Garten
Heute Dienstag, abends 8 Uhr
findet der
6. Tanz-Sport-Abend
statt. Musik von der beliebten Kapelle.
Eintritt 1.— Mk.
Abonnenten von Wittekind und Zoo halbe Preise.

Saalschloß-Brauerei
Morgen Mittwoch ab 11 Uhr
Schlachtfest.
Blauer Saal 4—7 Uhr
Gr. Künstler-Konzert
Sondererholungen — Streichquartett
(Eintritt frei).
1/3 8 Uhr **Tanzabend**
in der bekannten Aufmachung.

Mit am
S
La
Morgen-E
Preis
Halle
Gen
Die „
In P
Der Vertrie
heute
General vo
und bester
ger amlich
der Mittelun
den wird, aus
Nathusiu
Die Begn
heute früh
erriet, 7
publik en
besichtiglic
Nachfuss
Die heutige
nach die Beg
zu bezeichn
möglich zu be
werde den Gr
stehende Defe
Werk aus
denen konu
sage entsehdic
immer no
nachung des
die eine an
Schiffpartien
einer Berlin
dort darin:
Stoffe für die
die sich im
sich in unne
weil: wenn m
den kann ich
aus gegenüber
nicht ist all
tante Hestitit
Die 2
Der 2
Der Ghe
Brenner, in
Wiederfug
Brenner, We
hier die eng
Sobien pflege
Kleinmotel, B
Wien nach S
Wenige Monate
schickungen gu
und dabei ty
Wasser der ef
weil
bet. Von fe
ung Brande
Lohnen-Flug
Lauter b
Gleiten im S
Beretants f
die Pajon
an Ege.
Die Red
und liegt bo
Lage und fe
Hallen mid
Hallen mid
Hallen mid
Hallen mid
Hallen mid